

# DIE TRENDS VON DER LINEAPELLE



### ► Leder oder nicht Leder?

Textile Materialien liegen, auch wenn sie fantasievolle, aufwändige Optiken aufweisen, immer noch deutlich unter den Preisen von Leder. Ob das der Grund dafür ist, dass die italienischen Gerbereien bei Leder auf Nummer sicher gehen und eher auf Standardfarben setzen? Jedenfalls wirkte das Farbspektrum bei allen technischen Materialien weitaus intensiver und mutiger. Gebhard Müller von Roeckl beobachtet zwei gegensätzliche Strömungen: „Genau so wie der Technology Train mit 3D und Cut-outs weiter davon braust, steigt die Sensibilität für Echtheit und das Erlebnis Leder. Extrem glatten Oberflächen stehen Leder gegenüber, die durch spezielles Finish und das Zusammenspiel von Griff und Glanz neue, spannende Materialoptiken entstehen lassen. Neben Erhebungen und Blaseneffekten setzen die Lederanbieter auf (Echsen-)Prägungen, Flechtungen und Craquelé-Effekte. Auch luftige, gelochte und gelaserte Qualitäten waren häufig zu sehen. „Gebürstete und gefettete Leder und Vintage-Effekte sind wieder auf dem Vormarsch. Sie unterstreichen den natürlichen Charakter von Leder“, sagt Sara Santori von der Conceria Nuvolari.

### Glanz & Glitter

Das Thema Glanz ist noch lange nicht verblichen. Gold und Silber sowie eine Vielzahl an farbigen Glitter-Materialien strahlen von weitem. Die Trend Area widmete dem Thema Metallics sogar separate Tische. Irisierende Effekte, Hologramme und Regenbogen-Folien wirken futuristisch. Florale Prints wurden weniger, dafür

„*Streifen, Sterne, Punkte und Polka Dots sorgen für den nötigen Spaß in der Mode*“

aber grafische Drucke umso stärker nachgefragt. Streifen, Sterne, Punkte und Polka Dots stehen für Modernität und sorgen für den nötigen Spaß in der Mode. Lack ist umstritten und wird eher als Winterthema betrachtet. Lack-Applikationen auf kleiner Fläche gefallen, ansonsten geht der Trend eher zu Folien und Beschichtungen mit transparenten oder milchigen Optiken. Gummierte und plastifizierte Materialien unterstreichen dabei den modernen, sportlichen Look. Denim und Canvas gelten als unverzichtbar.

### Zart trifft hart

Farbe kommt! Die neuen Farben sind plakativ und ansteckend erfrischend. Dabei geht es immer um überraschende Momente, um die Kombination von verschiedenen Farbtiefen, die eine optimistische und zuweilen auch ironische Auffassung von Harmonien entstehen lässt. Tangorot in Kombination mit Magenta ist gesetzt. Dazu wirkt Ultraviolett spannend und neu. Beim anhaltenden Athleisure-Trend setzen strahlendes Gelb und Electric Blue, gern auch im Zusammenspiel mit Rot-Orange, neue Impulse. Pudrige Blautöne sowie Gletschergrau sorgen für Beruhigung. „Neon, teilweise auch pastellig wirkende Neontöne bringen sportliche Frische in die Kollektionen“, glaubt Tatjana Gaiss vom Kinderschuhhersteller Ricosta. Schwarz und Weiß bleiben wichtig. „Wir setzen auf aquatische Töne wie Grün und Blau“, ergänzt Anja Frers von Bär Schuhe. Zarte, subtile Farben unterstreichen das Comeback von Feminität. Monochrome Farbbilder wirken edel. Braun ist im Kommen und wird häufig afrikanisch/ethnisch interpretiert.

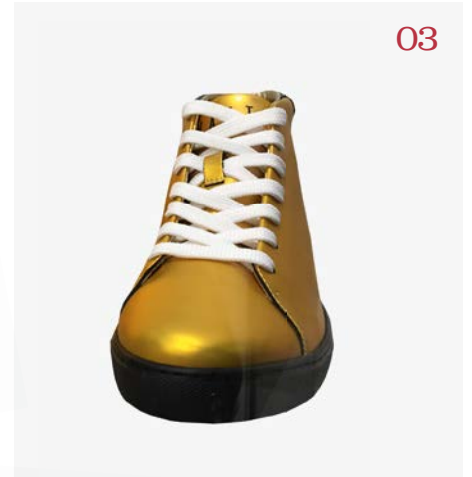
Was bei den Taschen Rucksack und Shopper, ist bei den Schuhen der Sneaker. Sportliche Optiken bleiben Stil bildend. „Die neue Schuhmode scheint sich dabei vor allem über markante, massive Sohlen zu definieren“, beobachtet Sylvia Klemens von der Josef Seibel Gruppe. Von Schalenböden in dünn und dick bis hin zu einer Schwemme an Balenciaga-Kopien und extremen Wolkensohlen war in Mailand alles zu sehen. Das kann doch (noch) nicht alles sein, kritisieren viele Schuhhersteller. Um die Kunden zu reizen, müssen neue Optiken her. Die Frage, was nach oder besser gesagt neben dem Sneaker kommt, konnte auf der Lineapelle allerdings noch nicht hinreichend beantwortet werden.

Dr. Claudia Schulz

## Die 94. Lineapelle auf einen Blick

Aussteller:	1.254 aus 45 Ländern
Fläche:	47.000 qm
Besucher:	ca. 20.000
nächster (voraussichtlicher)	
Termin:	25. – 27.9.2018

# DIE TRENDS VON DER LINEAPELLE



### ► Leder oder nicht Leder?

Textile Materialien liegen, auch wenn sie fantasievolle, aufwändige Optiken aufweisen, immer noch deutlich unter den Preisen von Leder. Ob das der Grund dafür ist, dass die italienischen Gerbereien bei Leder auf Nummer sicher gehen und eher auf Standardfarben setzen? Jedenfalls wirkte das Farbspektrum bei allen technischen Materialien weitaus intensiver und mutiger. Gebhard Müller von Roeckl beobachtet zwei gegensätzliche Strömungen: „Genau so wie der Technology Train mit 3D und Cut-outs weiter davon braust, steigt die Sensibilität für Echtheit und das Erlebnis Leder. Extrem glatten Oberflächen stehen Leder gegenüber, die durch spezielles Finish und das Zusammenspiel von Griff und Glanz neue, spannende Materialoptiken entstehen lassen. Neben Erhebungen und Blaseneffekten setzen die Lederanbieter auf (Echsen-)Prägungen, Flechtungen und Craquelé-Effekte. Auch luftige, gelochte und gelaserte Qualitäten waren häufig zu sehen. „Gebürstete und gefettete Leder und Vintage-Effekte sind wieder auf dem Vormarsch. Sie unterstreichen den natürlichen Charakter von Leder“, sagt Sara Santori von der Conceria Nuvolari.

### Glanz & Glitter

Das Thema Glanz ist noch lange nicht verblichen. Gold und Silber sowie eine Vielzahl an farbigen Glitter-Materialien strahlen von weitem. Die Trend Area widmete dem Thema Metallics sogar separate Tische. Irisierende Effekte, Hologramme und Regenbogen-Folien wirken futuristisch. Florale Prints wurden weniger, dafür aber grafische

„*Streifen, Punkte und Polka Dots sorgen für den nötigen Spaß in der Mode*“

Drucke umso stärker nachgefragt. Streifen, Sterne, Punkte und Polka Dots stehen für Modernität und sorgen für den nötigen Spaß in der Mode. Lack ist umstritten und wird eher als Winterthema betrachtet. Lack-Applikationen auf kleiner Fläche gefallen, ansonsten geht der Trend eher zu Folien und Beschichtungen mit transparenten oder milchigen Optiken. Gummierte und plastifizierte Materialien unterstreichen dabei den modernen, sportlichen Look. Denim und Canvas gelten als unverzichtbar.

### Zart trifft hart

Farbe kommt! Die neuen Farben sind plakativ und ansteckend erfrischend. Dabei geht es immer um überraschende Momente, um die Kombination von verschiedenen Farbtiefen, die eine optimistische und zuweilen auch ironische Auffassung von Harmonien entstehen lässt. Tangorot in Kombination mit Magenta ist gesetzt. Dazu wirkt Ultraviolett spannend und neu. Beim anhaltenden Athleisure-Trend setzen strahlendes Gelb und Electric Blue, gern auch im Zusammenspiel mit Rot-Orange, neue Impulse. Pudrige Blautöne sowie Gletschergrau sorgen für Beruhigung. „Neon, teilweise auch pastellig wirkende Neontöne bringen sportliche Frische in die Kollektionen“, glaubt Tatjana Gaiss vom Kinderschuhhersteller Ricosta. Schwarz und Weiß bleiben wichtig. „Wir setzen auf aquatische Töne wie Grün und Blau“, ergänzt Anja Frers von Bär Schuhe. Zarte, subtile Farben unterstreichen das Comeback von Feminität. Monochrome Farbbilder wirken edel. Braun ist im Kommen und wird häufig afrikanisch/ethnisch interpretiert.

Was bei den Taschen Rucksack und Shopper, ist bei den Schuhen der Sneaker. Sportliche Optiken bleiben Stil bildend. „Die neue Schuhmode scheint sich dabei vor allem über markante, massive Sohlen zu definieren“, beobachtet Sylvia Klemens von der Josef Seibel Gruppe. Von Schalenböden in dünn und dick bis hin zu einer Schwemme an Balenciaga-Kopien und extremen Wolkensohlen war in Mailand alles zu sehen. Das kann doch (noch) nicht alles sein, kritisieren viele Schuhhersteller. Um die Kunden zu reizen, müssen neue Optiken her. Die Frage, was nach oder besser gesagt neben dem Sneaker kommt, konnte auf der Lineapelle allerdings noch nicht hinreichend beantwortet werden.

Dr. Claudia Schulz

## Die 94. Lineapelle auf einen Blick

<b>Aussteller:</b>	1.254 aus 45 Ländern
<b>Fläche:</b>	47.000 qm
<b>Besucher:</b>	ca. 20.000
<b>nächster (voraussichtlicher)</b>	
<b>Termin:</b>	25. – 27.9.2018